

Zwölf Jugendliche aus Brandenburg für Bildungsbooster ausgewählt

2.10.2026 - | Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg

START-Stiftung nimmt neue Geförderte auf.

Potsdam/Frankfurt am Main, 02. Oktober 2026

START eröffnet Jugendlichen neue Wege

Die START-Stiftung, eine Tochter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, unterstützt auch im neuen Schuljahr bundesweit 478 Schülerinnen und Schüler mit Migrationsbezug. Seit 2002 legt sie ihren Fokus auf Empowerment und Chancengerechtigkeit: bei START entwickeln sich Jugendliche mit Migrationsbezug in ihrer Persönlichkeit fort und engagieren sich für unsere Gesellschaft, um sie mit einem wert- und sinnstiftenden Beitrag positiv mitzugestalten.

In Brandenburg starten in diesem Schuljahr zum **20. Mal Stipendiatinnen und Stipendiaten** in das Stipendium. Drei Mädchen und drei Jungen werden bei der **Jubiläumsfeier heute** in der **Brandenburgischen Staatskanzlei** in das Förderprogramm aufgenommen, der **Bildungsminister** wird anwesend sein. Sechs weitere Schülerinnen und Schüler beginnen mit START Coding oder START Career.

Für das Stipendium kooperiert die START-Stiftung bei Auswahl und Betreuung der Geförderten eng mit dem Land Brandenburg und der RAA Brandenburg.

Brandenburgs Bildungsminister **Gordon Hoffmann**: „20 Jahre START Stipendium in Brandenburg: Das ist ein starkes Zeichen für Bildungsgerechtigkeit. Immer noch gibt es Unterschiede bei den Bildungschancen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Migrationshintergrund – auch wenn der Bildungserfolg in Brandenburg weniger abhängig ist von der sozialen Herkunft als in anderen Ländern. Die Förderung durch die START-Stiftung bietet erneut zwölf Brandenburger Jugendlichen eine Möglichkeit, sich gesellschaftlich zu engagieren und durch individuelle Unterstützungsangebote die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Ich danke der START-Stiftung für ihr Engagement für unsere Jugend!“

Ein neuer Stipendiat aus Potsdam

Kamil Berndt ist einer der Jugendlichen, die begeistert in die Förderung starten. Der Schüler vom Hannah-Arendt-Gymnasium aus Potsdam: „Für mich bedeutet die Aufnahme in das START-Programm vor allem, dass ich mich persönlich weiterentwickeln und neue Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Kulturen und Perspektiven kennenlernen kann. Bei START kann ich mich mit Themen beschäftigen, die mir wichtig sind, besonders interessieren mich Vielfalt, Rassismus und Intoleranz. Ich möchte lernen, wie ich mich selbst engagieren und etwas in meinem Umfeld verändern kann.“

Jugendliche lernen, übernehmen Verantwortung und gestalten Gesellschaft mit

START unterstützt Jugendliche dabei, ihre Stärken zu entdecken, Verantwortung zu übernehmen und ihre Zukunft aktiv zu gestalten.

Für die Aufnahme in eines dieser Programme ist nicht die Schulform entscheidend und auch Noten spielen keine Rolle. START legt allein Wert auf Persönlichkeit, Motivation und Engagement der

Jugendlichen. In diesem Jahr haben sich bundesweit 1.475 Schülerinnen und Schüler dafür beworben.

Zudem werden alle interessierten Schülerinnen und Schüler mit Migrationsbezug Teil der **START Community** aus mittlerweile über 3.000 Jugendlichen. Auf der Online-Bildungsplattform **START Campus** haben die registrierten Jugendlichen Zugang zu vielfältigen und kostenfreien Bildungsangeboten und vernetzen sich. Seit neuestem erhalten sie auch Leistungsnachweise in Form von europaweit anerkannten standardisierten digitalen Zertifikaten.

START will Chancengerechtigkeit erhöhen

Dass noch viel mehr Schülerinnen und Schüler von dem Angebot der Stiftung profitieren, daran arbeitet auch Farid Bidardel. Der Geschäftsführer der START-Stiftung erklärt: „Das Stipendium, mit dem wir vor 25 Jahren unsere Arbeit begonnen haben, ist heute ein Baustein von vielen, um Jugendlichen mit Migrationsbezug Chancen zu ermöglichen. Und unsere Arbeit zeigt Wirkung: Die Geförderten erhalten durch uns Zugang zu wichtigen Bildungsressourcen, sind engagierter als zuvor und haben ein stärkeres Selbstbewusstsein. Das bestätigt nicht nur unsere professionelle Wirkungsmessung, das sehen wir auch an den fast 4.000 ehemaligen Geförderten.“

Gerne vermitteln wir Kontakte zu den Geförderten und Alumni aus Brandenburg.

Wohnorte der neuen Teilnehmenden am START Stipendium:

Biesenthal, Cottbus, Potsdam (3), Teltow

START wird in Brandenburg sowie bundesweit gefördert von: Beisheim Stiftung, BWK GmbH Unternehmensbeteiligungsgesellschaft, CodeDoor, Deutsche Bank Stiftung, Eleven – Verein für Kinder- und Jugendförderung e.V., JPMorgan Chase Foundation, KKR, Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, Salesforce, Unternehmerstiftung für Chancengerechtigkeit

Über START

Die START-Stiftung fördert deutschlandweit Jugendliche mit Migrationsbezug. Seit 25 Jahren leistet START damit einen Beitrag für mehr Chancengerechtigkeit, gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere Demokratie. START steht allen Jugendlichen offen, die in Deutschland eine weiter- oder berufsbildende Schule besuchen, bei Aufnahme der Förderung mind. 14 Jahre alt sind und die selbst zugewandert sind oder bei denen dies mindestens für ein Elternteil zutrifft. Die Förderung von START besteht aus vielfältigen Angeboten, um zukunftsrelevante Kompetenzen zu erwerben, einer starken Community und dem Raum, eigene Ideen Realität werden zu lassen. Die START-Stiftung ist eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Gemeinsam mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wird die Förderung umgesetzt. Weitere Informationen unter www.start-stiftung.de.

Pressekontakt

Maria Lamping
Pressebüro
START-Stiftung gGmbH
0176 - 70 93 04 42
presse.start-stiftung@kombuese.org

Ronald Menzel-Nazarov
Pressesprecher

START-Stiftung gGmbH

069 - 300 388-408

ronald.menzel-nazarov@start-stiftung.de

https://mbjs.brandenburg.de/aktuelles/pressemitteilungen.html?news=brandenburg_06.c.917133.de